



Der heute in Luxemburg über 300 Mitglieder zählende Deutsche Verein asbl wurde 1995 auf Initiative des damaligen deutschen Botschafters von Vertretern der in Luxemburg ansässigen deutschsprachigen und internationalen Organisationen und Vereinigungen ins Leben gerufen. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten des Vereins war von Anfang an die Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschland und Luxemburg.

Die Vereinsgründung entsprach auch dem Wunsch Luxemburgs auf nationaler und kommunaler Ebene nach einem Ansprechpartner z.B. für Kandidaturen und die Wahl der Mitglieder des Ausländerbeirats auf nationaler Ebene oder die Besetzung der Ausländerkommissionen auf kommunaler Ebene. Auch für die Organisationen anderer Nationalitäten in Luxemburg sowie für die gesellschafts- und kulturpolitischen Akteure im Lande waren wir von Anfang an gern gesehene Gesprächspartner. Schliesslich sind 46,7 % der Einwohner Luxemburgs Nichtluxemburger zu denen zumindest tagsüber die grosse Anzahl der Grenzgänger, von denen ja auch viele Deutsche sind, hinzuzuzählen ist.

Über unsere Aktivitäten als Ansprechpartner, Diskussionsplattform und Informationsaustausch sowie unsere aktive Mitarbeit im Ausländerbeirat auf Regierungsebene und über unsere Veranstaltungen verschiedenster Art wie Vorträge, Dichterlesungen, Konzerte, Ausstellungen, Monatstreffs und Stellungnahmen zu aktuellen Themen sind wir in den vergangenen Jahren zu einem anerkannten Akteur im Lande herangewachsen. Dies liess sich bereits deutlich aus den Beiträgen von Staatsminister Jean-Claude Juncker und der für Integration und Immigration zuständigen Ministerin Marie-Josée Jacobs zu unserer Festzeitschrift anlässlich unseres zehnjährigen Bestehens herauslesen.

Natürlich sind wir auch bei der Mitgestaltung der europäischen Grossregion Luxemburg mit Luxemburg als zentraler europäischer Hauptstadt aktiv. In dieser sich entwickelnden neuen europäischen Dimension, die Millionen Menschen umfasst und in wechselseitiger Abhängigkeit lebt, treffen selbstverständlich auch sprachkulturelle Unterschiede aufeinander.

Der Verein finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge seiner Mitglieder ( 24,- Euro Einzelbeitrag bzw. 40,- für Familien/ jährlich ) und gibt alle zwei Monate eine eigene Zeitung an die Mitglieder und Freunde des Vereins heraus. Die Mitgliedschaft steht jedem offen.

Dem Vorsitzenden unseres Vereins, Herrn Klaus Werner, ist 2009 für seine Verdienste um die Beziehungen zwischen Deutschland und Luxemburg von Herrn Bundespräsident Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden.